

dok-line VORDERER ORIENT

Annotierte Online-Bibliographie



ISSN: 1611-1133

15. August 2001

2001 / 3



Herausgeber: Deutsches Übersee-Institut - Übersee-Dokumentation • Neuer Jungfernstieg 21 • 20354 Hamburg • Telefon: (040) 42825-598 • Fax: (040) 42825-512 • dok@duei.de • www.duei.de/dok

Marianne Schmidt-Dumont

Afghanistan und die Taliban

Afghanistan and the Taliban

Bei der folgenden Kurzbibliographie handelt es sich um einen Auszug aus der Datenbank des „Fachinformationsverbundes Internationale Beziehungen und Länderkunde“ (FIV-IBLK). Die Titel sind alphabetisch geordnet. Zur Aufschlüsselung der Bibliothekssigel benutzen Sie bitte die [Sigelliste](#), die Sie ebenfalls auf dieser Website finden.

This short bibliography is an excerpt from the database of the „[Specialized Information Network International Relations and Area Studies](#)“ (FIV-IBLK). The titles are arranged by alphabetic order. A list decoding the [library codes](#) can also be found on this website.

Baraki, Matin

Deutsche Afghanistanpolitik vom Kaiserreich bis zur Berliner Republik.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 25-30 : 5 Ill., Lit.Hinw. S. 30

Afghanistan + Deutschland + Bundesrepublik Deutschland (1949-1990) + Bilaterale internationale Beziehungen + Geschichtlicher Überblick + Außenpolitik von Staaten + Geopolitische Bedingungen der Außenpolitik + Geopolitische Faktoren + Entwicklungspolitik + Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ländern + Diplomatische Beziehungen + Politische Interessen + Außenpolitische Interessen + Außenpolitische Neuorientierung + Taliban (Afghanistan) + Islamisierung

Sowjetunion + Kalter Krieg (Ost-West-Konflikt) + Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Pakistan

Ein geschichtlicher Überblick der deutsch-afghanischen Beziehungen, wobei die deutschen politischen Interessen im Vordergrund stehen. Vor dem 2. Weltkrieg suchte Deutschland - vergeblich - Afghanistan militärisch einzubinden, um sich im Orient eine Basis gegenüber der UdSSR und Britisch-Indien zu verschaffen. Die groß angelegten Bemühungen der Bundesrepublik Deutschland um Afghanistan nach dem 2. Weltkrieg sind im Licht des Kalten Krieges zu sehen. Mit der sowjetischen Invasion Afghanistans kam es dann zu einem Bruch der Beziehungen. Die Bundesrepublik verfolgte nun eine „regelrechte Boykottpolitik“ und nahm Beziehungen zu der islamistischen Oppositionsbewegung der Mujahedin in Pakistan auf. Nach dem Rückzug der Sowjetunion aus Afghanistan verfolgt die Bundesrepublik trotz der eklatanten Menschenrechtsverletzungen der islamistischen Gruppierungen, an deren Spitze nun die Taliban stehen, weiterhin eine ihnen freundlich gesinnte Politik. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Bindemann, Rolf

Aufstieg und Fall der Hazara.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 17-19 : 2 Ill., Lit.Hinw.

Afghanistan + Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Bürgerkrieg + Ethnische Bevölkerungsgruppe/ Volksgruppe + Minderheit + Hazara + Schiiten + Gesellschaftliche/ politische Bewegung + Sozio-ökonomischer Wandel + Sozio-kultureller Wandel + Kulturelle Identität

Glaubens- und Religionsfreiheit + Gleichberechtigung + Diskriminierung + Taliban (Afghanistan)

Eine Studie zur Situation der schiitischen Hazara in Afghanistan. Hatten diese während der sowjetischen Invasion (1978/79-1989) in ihren ländlichen Regionen des Hazarajats (das zentrale Hochland Afghanistans) eine vorher nie erlangte Unabhängigkeit und in Kabul politische, wirtschaftliche sowie kulturelle Emanzipation erreicht, verschlechterte sich ihre Situation drastisch mit dem Rückzug der Sowjetunion aus Afghanistan und dem Ausbruch des Bürgerkrieges. Aus Kabul wurden sie 1995 durch die sunnitischen Taliban weitgehend vertrieben, und das Hazarajat wurde zum größten Teil von den Taliban erobert. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Burgmer, Christoph

Ideologie für Frontkämpfer. Afghanistan als Experimentierfeld des revolutionären Islamismus.

in: Blätter des Informationszentrums Dritte Welt (Freiburg/Breisgau). (Februar-März 2000) 243, S. 34-36 : 1 Ill.

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Politischer Islam + Religiös begründete Ideologien

Sunna + Legitimation von Herrschaft

Bibliothek(en): H 220; H 221; 212; Bo 149

Chroust, Peter

Neo-Nazis and Taliban on-line. Anti-modern political movements and modern media.

in: Democratization (London). 7 (Spring 2000) 1, S. 102-118

Deutschland + Neonazismus + Ideologie + Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Religiös begründete Ideologien + Internet + Kommunikation + Politische Gewalt + Gesellschaftliche/ politische Bewegung

Der Autor untersucht den Gebrauch von Internet durch die Taliban in Afghanistan und die rechtsradikalen Neo-Nazi-Gruppen in Deutschland, die durch diese moderne Art der Kommunikation u.a. ein geeignetes Netzwerk schaffen, ideologische Hegemonie und Unterstützung gewinnen wollen. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 213; 12; 188; 18; 15

Cooley, John K.

Unholy wars. Afghanistan, America and international terrorism. - London ... : Pluto Press, 1999. - IX, 276 S.

ISBN 0-7453-1328-0

Vereinigte Staaten + Internationaler Terrorismus + Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Pakistan + Central Intelligence Agency (United States) + Politischer Islam + Ibn-Ladin, Usama + Islamische Länder/ Islamische Welt

Kanada + Saudi-Arabien + Drogenhandel + Algerien + Afghanen + Sowjetunion + Invasion + Heiliger Krieg (Islam) + Ägypten

Der Autor, Korrespondent für ABC News, beschreibt in seinem Buch u.a. die Mittel, mit denen die USA die sowjetische Invasion in Afghanistan bekämpft hat (Bildung einer antikommunistischen Allianz mit militanten islamischen Kräften), die Rolle der CIA dabei, die Ereignisse in Pakistan seit dem Militärputsch 1999, das terroristische Netzwerk Ibn-Ladans sowie die Entwicklungen in Algerien in Zusammenhang mit der GIA. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): B 2138

Davis, Anthony

Pakistan' war by proxy' in Afghanistan loses its deniability.

in: Jane's Intelligence Review (Coulson). 11 (October 1999) 10, S. 32-34 : III.

Pakistan + Afghanistan + Bürgerkrieg + Militärhilfe + Taliban (Afghanistan) + Militärische Ausbildung + Rekrutierung militärischer Einheiten + Militärberater + Streitkräfte/ militärische Verbände

Bibliothek(en): 705; 213; H 256; 287

Ellis, Deborah

Women of the Afghan war. - 1st publication. - Westport/Conn. : Praeger, 2000. - XXVII, 241 S. : III., Reg., Lit.Hinw.

ISBN 0-275-96617-8

Afghanistan + Frauen + Taliban (Afghanistan) + Status und Rolle + Religiöser Fundamentalismus + Bürgerkrieg + Lebensbedingungen + Islam + Zeitgeschichte + Gesellschaftliche Prozesse

Russen + Afghanen + Gesundheitswesen + Erziehung + Soziale Beziehungen + Ehe/ Heirat + Invasion + Sowjetunion + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Heiliger Krieg (Islam)

Die Autorin stellt die Lebensbedingungen afghanischer Frauen während der sowjetischen Invasion, zur Zeit des Bürgerkriegs und unter der Taliban-Herrschaft dar. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 12; 473; 24

Garfinkle, Adam M.

Afghanistanding. / Adam Garfinkle.

in: Orbis (Stamford/Conn.). 43 (Summer 1999) 3, S. 404-418 : Kt.

Afghanistan + Bürgerkrieg + Terrorismus + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Innenpolitischer Konflikt + Taliban (Afghanistan) + Konfliktverlauf + Konfliktursachen/ Konflikthanlage + Mullas + Einflußnahme auf politische Entscheidung + Bedeutung/ Rolle + Regionale internationale Beziehungen + Regionale internationale Prozesse und

Tendenzen + Regionale internationale Sicherheitsstruktur

Bilaterale internationale Beziehungen + Iran + Pakistan + Außenpolitische Interessendifferenzen + Außenpolitische Interessenkonvergenzen + Vereinigte Staaten + Krisenverhalten internationalen Akteure + Bemühungen dritter Staaten (Konfliktbeilegung)

Bibliothek(en): 1a; 12; 206; 30; H 256

Gohari, M. J.

Taliban: ascent to power. - Karachi : Oxford Univ. Press, 2001. - 180 S.

ISBN 0-19-579560-1

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Islam + Religiöser Fundamentalismus + Politische Entwicklung + Zeitgeschichte + Gesellschaftliche/ politische Bewegung + Politische Gruppierung + Bürgerkrieg + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Regionale internationale Beziehungen + Nachbarländer + United Nations + Ibn-Ladin, Usama + Vereinigte Staaten + Internationaler Terrorismus

Der Autor untersucht die Ideologie sowie den Aufstieg der Taliban und die damit verbundenen Auswirkungen für die Bevölkerung sowie die Nachbarstaaten, stellt ihre Beziehungen zu den Vereinten Nationen dar und gibt einen kurzen Überblick über Leben und Überzeugungen Ibn-Ladans. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 473; 739

Goodson, Larry P.

Afghanistan's endless war. State failure, regional politics, and the rise of the Taliban. - Seattle/Wash. : Univ. of Washington Press, 2001. - 450 S.

ISBN 0-295-98050-8

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Bürgerkrieg + Innenpolitischer Konflikt + Ethnischer Konflikt + Politische Gruppierung + Kriegsfolgen + Wirtschaftskrise + Rauschmittel + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Politischer Islam + Religiöser Fundamentalismus + Islam

Stabilitätsprobleme im internationalen System + Regionale internationale Sicherheitsstruktur

Der Autor, Assistant Professor für Politische Wissenschaften, analysiert die politische Entwicklung in Afghanistan in den letzten 20 Jahren, die verheerenden Folgen des Krieges für die Bevölkerung und die Wirtschaft des Landes und den Aufstieg der Taliban, die zur Zeit seiner Untersuchung ca. 80 Prozent des Landes kontrollieren. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 25; 473

Griffin, Michael

Reaping the whirlwind. The Taliban movement in Afghanistan. - London ... : Pluto Press, 2001. - XXI, 283 S.

ISBN 0-7453-1274-8

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Politischer Islam + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Außenpolitische Interessen

Vereinigte Staaten + Central Intelligence Agency (United States) + Saudi-Arabien + Pakistan + Drogenhandel + Erdöl + Waffenhandel + Russische Föderation (seit 1991/ 92)

Der Autor, Schriftsteller, Journalist und zeitweise Mitarbeiter von UNICEF in Afghanistan, gibt einen Augenzeugenbericht über die politische Entwicklung im Lande, den Ursprüngen, politischen Vorstellungen und Überzeugungen der Taliban sowie ihren internationalen Verbindungen u.a. zu der CIA und zu Saudi-Arabien. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 739

Haberl, Hans

Afghanistan: politische und militärische Situation. / Haberl.

in: Österreichische militärische Zeitschrift (Wien). 38 (Jänner-Februar 2000) 1, S. 82-84 : III., Kt.

Afghanistan + Bürgerkrieg + Internationaler Terrorismus + Innenpolitischer Konflikt + Bemühungen um Konfliktbeilegung + United Nations + Ibn-Ladin, Usama + Taliban (Afghanistan)

Konfliktverlauf + Sanktionen + UN Security Council Resolution 1267 (15.10.1999) + Regionale internationale Sicherheitsstruktur

Haberl-Zemljic, Andrea

Afghanistan. / Haberl.

in: Österreichische militärische Zeitschrift (Wien). 38 (September-Oktober 2000) 5, S. 640-643 : III.

Afghanistan + Bürgerkrieg + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Taliban (Afghanistan) + Ibn-Ladin, Usama + Organization of the Islamic Conference + United Nations + Regionale internationale Sicherheitsstruktur + Konfliktlösungskapazität von Institutionen + Konfliktlösungspotential internationaler Akteure

Auslieferung + Interessendivergenzen in den internationalen Beziehungen + Vereinigte Staaten + Pakistan + Terrorismusbekämpfung + Menschenrechte

Bibliothek(en): 1a; 7; 12; 705; H 256

Harpviken, Kristian Berg

The Taliban threat.

in: Third World Quarterly (Abingdon). 20 (August 1999) 4, S. 861-870

Afghanistan + Bürgerkrieg + Taliban (Afghanistan) + Konfliktkonstellation Bemühungen um Konfliktbeilegung + Politischer Islam + Außenbeziehungen nichtstaatlicher Akteure + Haltung von Akteuren zu Einzelfragen + Internationalisierung innerstaatlicher Konflikte

Bibliothek(en): 1a; 12; 206; H 3; 15

Hassan, Yusuf

Eine neue Katastrophe. 21 Jahre Krieg und nun eine verheerende Dürre.

in: Flüchtlinge (Genf). (Dezember 2000) 4, S. 28-29 : 1 III.

Afghanistan + Flüchtlinge + Dürre + Innenpolitischer Konflikt + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Naturkatastrophe + Lebensbedingungen

Taliban (Afghanistan) + Bürgerkrieg + United Nations High Commissioner for Refugees + Flüchtlingshilfe

Bibliothek(en): H 221; B 208; 12; 5; H 220

Heller, Jan

Der Afghanistan-Krieg, die Taleban und das Öl.

in: Illoyal (Berlin). (2000) 12, S. 10-12

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Erdöl + Erdölpolitik + Erdölgewinnung/ Erdgasgewinnung + Mineralölwirtschaft + Multinationales Unternehmen + Rohrleitung + Krieg + Rivalität von Staaten

Bibliothek(en): 12; 109; 188/211

Hyman, Anthony

Der Taliban-Effekt in Pakistan.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 31-33 : 1 III., Lit.Hinw. S. 33

Pakistan + Taliban (Afghanistan) + Politische Partei + Islamisierung + Politische Opposition + Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Internationalisierung innerstaatlicher Konflikte + Rolle des Militärs in Staat/ Gesellschaft + Gesellschaftliche Prozesse

Afghanistan + Indien + Bangladesch

Seit sich mit der sowjetischen Invasion Afghanistans 1979 die afghanischen Oppositionsparteien in Pakistan formierten, ist der Einfluß der islamistisch ausgerichteten afghanischen Parteien in Pakistan stetig gestiegen. Die Studie informiert über die Akzeptanz der Taliban in der pakistanischen Gesellschaft, wobei auch auf die Rolle des Militärs in Pakistan eingegangen wird. Abschließend wird auf den Einfluß der Taliban in Indien und Bangladesch eingegangen und darauf verwiesen, daß pro-talibanische Parteien in der gesamten Region an Stärke zunehmen. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Imami, Hisam-ad-Din

Afganistan wa zuhur-i Taliban. = Afghanistan and the rise of Taliban. - Cap 1. - Tihran : Nasr-i Sab, (1999). - 239 S. : Kt.

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Politischer Islam + Geschichtlicher Überblick + Innenpolitischer Konflikt + Innenpolitische Lage/ Entwicklung

Bibliothek(en): 1

Jahanpour, Farhang

The rise of the Taliban and its regional repercussions.

in: Critique (St. Paul/Minn.). (Fall 1999) 15, S. 99-120 : Lit.Hinw.

Afghanistan + Bürgerkrieg + Taliban (Afghanistan) + Bilaterale internationale Beziehungen + Pakistan + Vereinigte Staaten + Saudi-Arabien + Iran + Sowjetunion + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Zentralasiatische Staaten der ehemaligen Sowjetunion + Regionale internationale Beziehungen

Länderforschung/ Länderkunde + Politischer Islam + Ibn-Ladin, Usama + United Nations

Der 20-jährige Bürgerkrieg in Afghanistan forderte mehr als eine Million Tote; über 6 Millionen Menschen wurden vertrieben, weite Landstriche vermint. Die internationalen Vermittlungsbemühungen von Juli 1999 blieben ohne Erfolg. Der Autor beschreibt die Vorgeschichte und die Phasen des Krieges (deren letzte, seit 1994, von den Taliban bestimmt wird), die regionalen Auswirkungen und die internationalen Mitakteure. Er schließt mit einem eindringlichen Appell an die USA, Russland, Pakistan, Iran und die zentralasiatischen Staaten, für ein rasches Ende der Tragödie zu sorgen. (DÜI-CIs)

Bibliothek(en): H 223

Khalilzad, Zalmay

Afghanistan: the consolidation of a rogue state. / Zalmay Khalilzad and Daniel Byman.

in: The Washington Quarterly (Cambridge/Mass.). 23 (Winter 2000) 1, S. 65-78

Vereinigte Staaten + Bilaterale internationale Beziehungen + Afghanistan + Außenpolitik von Staaten + Außenpolitische Ziele + Außenpolitische Verhaltenserwartung + Sicherheitspolitische Interessen + Ordnungspolitische außenpolitische Interessen + Außenpolitische Strategie Taliban (Afghanistan) + Gesellschaftliche/ politische Bewegung + Außenpolitische Interessen + Einmischung in die inneren Angelegenheiten von Staaten + Politischer Islam + Bestimmungsfaktoren der Politik + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Schurkenstaat + Status und Rolle im internationalen System

Bibliothek(en): 188/144; 212; 12; H 256; 4

Kleiner, Jürgen

The Taliban and Islam.

in: Diplomacy and Statecraft (London). 11 (March 2000) 1, S. 19-32

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Politischer Islam + Islam + Religiöser Fundamentalismus + Herrschaftsform + Islamisches Recht Politische Führung (Gruppe) + Religiös begründete Ideologien

Der Autor untersucht Ziele, Methoden und Motive der Taliban, die in Afghanistan ein islamisches System errichten wollen, dass auf der Scharia - in ihrer striktesten Anwendung - beruht. Die zur Zeit herrschende Regierung ist noch wenig institutionalisiert, die eigentliche Machtposition hat ihr Führer Mullah Umar. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 12; 18; 705

Labeviere, Richard

Dollars for terror. The United States and Islam. (Orig.: Les dollars de la terreur.) - New York/N.Y. : Algora Publ., 2000. - 393 S.

ISBN 1-892941-06-6

Vereinigte Staaten + Islamische Länder/ Islamische Welt + Politischer Islam + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Bedrohungsvorstellungen

(Sicherheitspolitik) + Ibn-Ladin, Usama + Saudi-Arabien + Religiös begründete Ideologien + Extremismus + Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Internationaler Terrorismus + Terrorismus + Arabischer Nationalismus + Central Intelligence Agency (United States) + Muslimbrüder + Zionismus + Iran + Ägypten + Sudan + Pakistan + Geheimer Auslandsnachrichtendienst

Somalia + Jemen (seit 1990) + Südafrikanische Republik + Algerien + Afghanen + Attentat + Wirtschaftspolitik + Drogenhandel + Waffenhandel

Der Autor, Schweizer Fernsehjournalist, untersucht das Entstehen und die Aktivitäten extremistischer islamischer Bewegungen, die Rolle der USA, Saudi-Arabiens sowie Ibn-Ladans in Afghanistan und deckt Beziehungen des internationalen Terrorismus auf. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 29

Lohlker, Rüdiger

Cyberpolitik. Islamische politische Organisationen im Internet.

in: Orient (Opladen). 40 (Juni 1999) 2, S. 195-209 : zahlr.

Lit.Hinw.

Islamische Länder/ Islamische Welt + Politischer Islam + Politische Gruppierung + Öffentlichkeitsarbeit + Internet

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Algerien + Front Islamique du Salut (Algerie) + Kaschmir + Libanon + Hizb Allah (Lubnan) + Palästina + Harakat al-Muqawama al-Islamiya

Im wesentlichen nach Ländern/Regionen (Afghanistan, Algerien, Kaschmir, Libanon, Palästina, Sonstiges) gegliederte Darstellung der Internetpräsenz einer Reihe islamisch orientierter politischer Organisationen, die zum großen Teil nicht nur politisch, sondern auch militärisch aktiv sind. (DÜI-Hns)

Bibliothek(en): 188/851; H 223; 206; 212; H 3

Malik, Hafeez

Taliban's rule and national reconstruction in Afghanistan. Pakistan's option.

in: Journal of South Asian and Middle Eastern Studies (Villanova/Pa.). 24 (Fall 2000) 1, S. 75-83

Afghanistan + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Innenpolitischer Konflikt + Taliban (Afghanistan) + Islam + Politischer Islam + Ideologie + Außenpolitik von Staaten

Bilaterale internationale Beziehungen + Pakistan

Überblick über die innen- und außenpolitische Entwicklung und Lage im Afghanistan der Taliban. Die Ausführungen über deren Islaminterpretation beruhen auf einem Interview, das der Autor u.a. Anfang April 2000 in Kabul mit dem Obersten Richter Afghanistans, Nur Muhammad Saqib, führten. (DÜI-Cls)

Bibliothek(en): 1a; H 223; 12; 206

Malik, Hafeez

Taliban's Islamic Emirate of Afghanistan. Its impact on Eurasia.

in: Journal of South Asian and Middle Eastern Studies (Villanova/Pa.). 23 (Fall 1999) 1, S. 65-78 : 1 Tab., Lit.Hinw.

Afghanistan + Politisches System + Taliban (Afghanistan) + Politischer Islam + Islam + Ideologie + Ethnische Faktoren + Innenpolitischer Konflikt + Bilaterale internationale Beziehungen

Politische Führungsschicht + Frauen + Außenpolitik von Staaten + Pakistan + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Iran + Tadschikistan (seit 1991/ 92) + Usbekistan (seit 1991/ 92) + Saudi-Arabien + Indien + Vereinigte Staaten

Untersuchung über die Entstehung des (international überwiegend geächteten) Taliban-Regimes, den Werdegang seiner Protagonisten sowie deren religiöse und politische Vorstellungen; Darstellung der regionalen Allianzen und Gegenallianzen, der Rolle Russlands und der Haltung der USA als Reaktion auf die Einnahme Kabuls durch die Taliban (1996); Stand: Januar 1999. (DÜI-Cls)

Bibliothek(en): 1a; H 223; 12; 206

Marsden, Peter H.

The Taliban. War, religion and the new order in Afghanistan. / Peter Marsden. - 2nd impression. - London ... : Zed Books ... ,

1999. - VII,163 S. : 3 Kt., 1 Reg., 1 Zeittaf., Lit. S. 154

= Politics in Contemporary Asia Series

ISBN 1-85649-521-3

ISBN 1-85649-522-1

ISBN 0-19577-987-8

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Islam + Religiöser Fundamentalismus + Religiös begründete Ideologien + Politischer Islam + Bürgerkrieg + Politische Entwicklung + Religiöse Bevölkerungsgruppe + Gesellschaftliche/ politische Bewegung

Geschichte + Länderforschung/ Länderkunde + Regionale internationale Beziehungen + Internationale Beziehungen + Geschlechterrolle/ Geschlechterverhältnis + Frauen + Menschenrechtsorganisation + United Nations + Europäische Union

Der Autor untersucht den Aufstieg und die Ziele der Taliban im Kontext der modernen Geschichte Afghanistans, des Kampfes der Mujahidin gegen die Sowjetunion, der dem Krieg folgenden Anarchie im Lande sowie im geopolitischen Kontext. Marsden, Information Coordinator of the British Agencies Afghanistan Group, beschreibt auch das gespannte Verhältnis der Taliban zu internationalen Hilfsorganisationen. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): B 2138; 3; Frei 119; H 223; 188/211

Ausländ. Bibliothek(en): DK-NIAS

Matinuddin, Kamal

The Taliban phenomenon. Afghanistan, 1994-1997. - Karachi : Oxford Univ. Press, 1999. - XVIII,288 S. : Ill., Kt.

ISBN 0-19-577903-7

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Politischer Islam + Politische Ziele + Religiös begründete Ideologien

Regionale internationale Sicherheitsstruktur + Pakistan + Nachbarländer

Der Autor untersucht Ursprung und Ziele der Taliban, Gründe für ihren Erfolg in Afghanistan sowie die Auswirkungen des fundamentalistischen Regimes für die Sicherheit Pakistans und seiner weiteren Nachbarstaaten. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): 16; 21; 25; 352; B 2138

Pahlawan, Cangiz

Afghanistan: 'asr-i mugahidin wa bar-amadan-i Taliban. (Dt.: Afghanistan im Zeitalter der Mugahidin und das Aufkommen der Taliban.) - Cap-i 1. - Tihran : Nasr-i Qatra, 1999. - 493 S. : Ill., Kt.

= Silsila-i intisarati Nasr-i Qatra ; 191

ISBN 964-341-032-3

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Politischer Widerstand + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Bürgerkrieg + Innenpolitischer Konflikt + Zeitgeschichte + Politischer Islam

Bibliothek(en): 473

Pohly, Michael

Die Freunde der Taliban. Auswärtige Interessen in Afghanistan.

in: Pogrom (Göttingen). 27 (Februar-März 1999) 202, S. 20-22 : 3 Ill.

Afghanistan + Bürgerkrieg + Konfliktverlauf + Politische Entwicklung + Taliban (Afghanistan) + Politischer Islam + Religiöser Fundamentalismus + Politische Führung (Gruppe) + Außenpolitische Interessen + Pakistan + Bilaterale internationale Konfliktkonstellation

Vereinigte Staaten + Wirtschaftliche Interessen + Einmischung in die inneren Angelegenheiten von Staaten + Regionaler internationaler Konflikt + Terrorismus + Konsulat + Moralische Verurteilung + Interessendivergenzen in den internationalen Beziehungen

Bibliothek(en): 188; 212; 213; H 220; H 223; H 222

Rashid, Ahmed

Taliban: Islam, oil and the new great game in Central Asia. - London ... : Tauris, 2000. - XI,274 S. : Kt., Tab., Lit. S. 245-247 ISBN 1-86064-417-1

Afghanistan + Politik + Geschichtlicher Überblick + Politischer

Islam + Taliban (Afghanistan) + Bürgerkrieg + Konfliktverlauf + Zentralasien + Regionale internationale Sicherheitsstruktur + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Regionale internationale Prozesse und Tendenzen + Erdöl

Gesellschaftliche Vereinigung + Haltung von Akteuren zu Einzelfragen + Innere Organisation von Parteien/ Vereinigungen + Frauen + Geschlechterrolle/ Geschlechterverhältnis + Drogenhandel + Natürliche Ressourcen + Internationaler Terrorismus + Ibn-Ladin, Usama + Regionalpolitik + Außenbeziehungen nichtstaatlicher Akteure + Heiliger Krieg (Islam) + Rohrleitung + Türkei + Israel + Pakistan + Iran + Saudi-Arabien + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Zentralasiatische Staaten der ehemaligen Sowjetunion

Der Autor untersucht u.a. die geostrategischen Implikationen der Regierung der Taliban, die Auswirkungen auf die Stabilität der Länder in der Region (Russland, Iran und die fünf zentralasiatischen Staaten), die Pläne westlicher Länder und Erdölgesellschaften zum Bau von Pipelines sowie die Interpretation des Islams der Taliban. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): B 2138; 21; 188/211
Ausländ. Bibliothek(en): DK-NIAS

Rashid, Ahmed

The Taliban: exporting extremism.

in: Foreign Affairs (New York/N.Y.). 78 (November-December 1999) 6, S. 22-35

Afghanistan + Innenpolitik + Bürgerkrieg + Innenpolitischer Konflikt + Taliban (Afghanistan) + Politischer Extremismus + Terrorismus + Innere Sicherheit + Regionaler internationaler Konflikt + Waffenverkäufe/ Waffenlieferungen + Wirtschaftsbeziehungen zwischen Ländern

Islam + Drogenhandel + Schmuggel + Korruption + Bewaffnung + Revolution + Kaschmir + Pakistan + Wirtschaftskrise

Die innenpolitische Lage Afghanistans wird durch den Terrorismus der Taliban immer bedrohlicher. Auch die Nachbarländer werden zunehmend destabilisiert. Politische Extremisten finden in Afghanistan unbehelligt Zuflucht und operieren von ihren Basen aus auch in den angrenzenden Ländern. Der illegale Handel mit Drogen und Waffen unterminiert die Wirtschaft von Afghanistans zentralasiatischen Nachbarn, der Westen jedoch findet kein Mittel, entsprechend einzugreifen. (SWP-Drh)

Bibliothek(en): 188; H 222; 206; H 3; 212; Bo 149

Rashid, Ahmed

Afghanistan: a menace to Asia. Taliban's open door to terrorists threatens Central Asia, Pakistan, China.

in: Far Eastern Economic Review (Hong Kong). 162 (August 5, 1999) 31, S. 8-12 : III.

Afghanistan + Innenpolitik + Bürgerkrieg + Terrorismus + Innenpolitischer Konflikt + Ethnischer Konflikt + Taliban (Afghanistan) + Wirkung/ Auswirkung + Nachbarländer + Sicherheitspolitische Interessen + Wirtschaftskriminalität

Ibn-Ladin, Usama + Islam + Drogenhandel + Wirtschaftliche Entwicklung + Usbekistan (seit 1991/ 92)

Bibliothek(en): 1a; H 222; 206; 281; H 3

Reetz, Dietrich

Islamic activism in Central Asia and the Pakistan factor.

in: Journal of South Asian and Middle Eastern Studies (Villanova/Pa.). 23 (Fall 1999) 1, S. 1-37 : 1 Tab., Lit.Hinw.

Afghanistan + Tadschikistan (seit 1991/ 92) + Volksrepublik China + Xinjiang Uygur + Pakistan + Islam + Politischer Islam

Innenpolitische Faktoren + Außenpolitische Faktoren + Ethnische Faktoren + Zentralasien + Taliban (Afghanistan) + Uiguren

Überblick über die islamistisch-islamischen Bewegungen in Afghanistan, Tadschikistan und der volkschinesischen Provinz Xinjiang (uigurische Opposition); Gemeinsamkeiten und Unterschiede in Punkto religiöse Doktrin, politisches Konzept und Verhältnis zum Großraum Zentralasien; Analyse der Rolle Pakistans bei der Entstehung bzw. Stärkung dieser Bewegungen. (DÜI-Cls)

Bibliothek(en): 1a; H 223; 12; 206

Renesse, Ernst Albrecht von

Kämpfer gegen die Moderne? Die Taliban zwingen Afghanistan eine Ordnung der Intoleranz auf.

in: Der Überblick (Hamburg). 35 (Juni 1999) 2, S. 69-74 : 4 Ill.

Afghanistan + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Politische Entwicklung + Innenpolitischer Konflikt + Taliban (Afghanistan) + Politischer Islam + Religiöser Fundamentalismus + Islamisches Recht + Wirkung/ Auswirkung + Kulturelle Werte und Normen + Modernität/ Moderne + Gesellschaft + Frauen + Geistige Elite + Brain Drain

Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Bürgerkrieg + Nichtstaatliche Organisation + Humanitäre Auslandshilfe

Die Taliban üben in Afghanistan eine Herrschaft aus, die das gesamte Alltagsleben und besonders das der Frauen äußerst strengen, angeblich islamischen Regeln unterwirft. Es geht jedoch fehl, ihr Regime als Rückfall ins Mittelalter zu verstehen. Es ist eine Reaktion auf Versuche der Zwangsmodernisierung, auf die Zerrüttungen des Bürgerkrieges und auf das kriegsbedingte Vordringen von moderner Technik nach Afghanistan. Diese Umbrüche konnten nicht angemessen kulturell verarbeitet werden, zumal die gebildete Elite das Land verlassen hat. So lösten sie eine zwangsweise Wiederherstellung von Ordnung unter dem Banner der Tradition aus. (Der Überblick/DÜI)

Bibliothek(en): 21; 212; H 221; H 3; H 220; 30

Rieck, Andreas

Afghanistan 1999.

aus: Nahost-Jahrbuch 1999. / Deutsches Orient-Institut. - Opladen : Leske und Budrich, 2000, S. 49-54 : Zeittaf. S. 54 ISBN 3-8100-2962-9

Afghanistan + Bürgerkrieg + Taliban (Afghanistan) + Militärische Aktionen + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Politische Entwicklung + Außenpolitik von Staaten + Bemühungen um Konfliktbeilegung + Politischer Islam + Innenpolitischer Konflikt + Sozio-ökonomische Entwicklung

Pakistan + Opium + Sanktionen + Ibn-Ladin, Usama

Überblicksartikel zur innenpolitischen, aussenpolitischen und sozio-ökonomischen Entwicklung in Afghanistan 1999 unter besonderer Berücksichtigung der Kampfhandlungen der Taliban mit den bewaffneten Gruppen der Nordallianz, dem aussenpolitischen Druck der USA auf Afghanistan (Auslieferung Ibn-Ladins), der zunehmenden internationalen Isolation, der Beziehungen zu Pakistan sowie der Lebensbedingungen der Bevölkerung und der Einnahmequellen der Taleban (Besteuerung von Opium und Schmuggel). Zum Abschluss eine Chronologie der Ereignisse 1999 sowie Angaben zur Staatsführung. (DÜI-Sdt)

Bibliothek(en): H 223; 18; H 221; 212

Rieck, Andreas

Irans Politik im Afghanistankonflikt seit 1992.

aus: Afghanistan in Geschichte und Gegenwart. / Conrad J. Schetter ... (Hrsg.). - Frankfurt/Main : IKO Verl. für Interkulturelle Kommunikation, 1999. - (Schriftenreihe der Mediothek für Afghanistan; Bd. 1), S. 109-128 : Lit. S. 128 ISBN 3-88939-498-1

Afghanistan + Bilaterale internationale Beziehungen + Iran + Bürgerkrieg + Außenpolitische Position + Regionale Außenpolitik von Staaten

Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Außenpolitische Einflußnahme + Taliban (Afghanistan) + Konfliktverlauf + Pakistan + Bilaterale internationale Konfliktkonstellation + Stellvertreterkrieg

Bibliothek(en): B 2138; 212

Rubin, Barnett R.

Afghanistan under the Taliban.

in: Current History (Philadelphia/Pa.). 98 (February 1999) 625, S. 79-91

Afghanistan + Bürgerkrieg + Taliban (Afghanistan) + Islam + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Gesellschaftliche/ politische Bewegung + Geopolitische Bedingungen der Außenpolitik

Ethnische Minderheit + Frauen + Geschichtlicher Überblick + Guerillaverbände + Mullas + Politische Führung (Gruppe) + Bilaterale internationale Beziehungen + Iran + Saudi-Arabien + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Vereinigte Staaten + United Nations + Terrorismus + Interessendivergenzen in den internationalen Beziehungen

Bibliothek(en): 1a; H 220; 18; 21; 517

Ruttig, Thomas

Zwischen schwarz und weiß: Grautöne über Talebanistan.

in: INAMO (Berlin). 6 (Sommer 2000) 22, S. 26-27

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Stammesgesellschaft + Sozio-politischer Wandel + Menschenrechte + Menschenrechtsverletzung + Frauen

Schule + Mädchenerziehung/ Mädchenbildung

Menschenrechtsverletzungen gegen Frauen sind unter der Herrschaft der Taliban an der Tagesordnung. Was sie von den Menschenrechtsverletzungen der Mujahedin unterscheidet, ist ihre Systematisierung, die Amnesty International und andere Menschenrechtsorganisationen von einer „Gender Apartheid“ sprechen lässt. Die Studie warnt jedoch davor, die Taliban in ihrer Macht als omnipräsent zu dämonisieren. In Afghanistan bestehen weiterhin Freiräume - darunter inoffizielle Schulen für Mädchen. Diese Freiräume werden paradoxerweise durch die Stammesgesellschaft geschaffen, auf die die Taliban ihre Macht stützt, auf die sie gerade deshalb aber auch angewiesen ist. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Ruttig, Thomas

Die Taliban: Bewegung „aus dem Nichts“.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 12-16 : 2 Ill., Lit.Hinw. S. 16

Afghanistan + Bürgerkrieg + Politische Partei + Taliban (Afghanistan) + Parteiengeschichte + Innere Organisation von Parteien/ Vereinigungen + Parteiprogramm + Islam + Politischer Islam + Sozio-kulturelle Faktoren + Soziale Faktoren + Nationalbewußtsein/ Nationale Identität + Parteispaltung

Pakistan + Paschtunen + Tribalismus + Paschtunistan

Der Autor informiert über Entstehung, Struktur und Programm der 1994 gegründeten und inzwischen mächtigsten politischen Partei Afghanistans, der Taliban. Dabei wird auch auf den sozio-kulturellen Hintergrund der Taliban-Anhänger und ihre Fraktionen eingegangen. Im einzelnen lassen sich sechs verschiedene Gruppen ausmachen: (1) die militärischen Führer, die oft aus früheren Mujahedin-Kommandeuren bestehen, (2) die Schüler der Koranschulen, die der Bewegung ihren Namen gaben und das Fußvolk bilden, (3) Mujahedin, die sich auf die Seite der Taliban schlugen, (4) frühere Offiziere des Kabuler Regimes, (5) pakistanische Taliban und (6) pakistanische Militärberater. Geeint werden diese Gruppen v.a. durch den gemeinsamen Gegner - vor 1989 die sowjetischen Besatzer, nach 1989 die Nordallianz und diejenigen, die dem Islam-Verständnis der Taliban nicht entsprechen. Als zukünftiges Konfliktpotential betrachtet der Autor den paschtunischen Charakter der Taliban, dieser könne dazu verwendet werden, die in Pakistan als überwunden gedachte Paschtunistan-Frage neu zu entfachen. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Saikal, Amin

The role of outside actors in Afghanistan.

in: Middle East Policy (Washington/D.C.). 7 (October 2000) 4, S. 50-57

Afghanistan + Internationale Beziehungen + Vereinigte Staaten + Taliban (Afghanistan) + Politischer Islam + Sozio-politischer Wandel + Politische Entwicklung + Politische Interessen + Außenpolitische Interessen + Außenpolitische Faktoren + Verhalten in den internationalen Beziehungen + Internationaler Terrorismus

Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Pakistan + Saudi-Arabien + Vereinigte Arabische Emirate + Iran + Völkerrechtliche Anerkennung von Regierungen + Ibn-Ladin, Usama

Der Autor betrachtet die externen Faktoren in der sozio-politischen Entwicklung Afghanistan seit dem Ende der sowjetischen Invasion. Im Zentrum des Interesses steht die Haltung der Vereinigten Staaten zu den Taliban. Blieb die USA in den ersten Jahren der Herrschaft der Taliban „conspicuously silent“, so änderte sich ihre Politik maßgeblich nach den

terroristischen Anschlägen auf die amerikanischen Botschaften in Nairobi und Dar es-Salam, für die allgemein der in Afghanistan residierende saudische Exilant Osama Bin Laden verantwortlich gehalten wird. Wie die Studie darlegt, wird auch die Reformpolitik im Iran auf eine Verschiebung der amerikanischen Interessen in der Region von Einfluss gewesen sein. Während die Vereinigten Staaten und Russland sich in ihrer Opposition der Taliban inzwischen einig sind, haben Pakistan, Saudi-Arabien und die Vereinigten Arabischen Emirate die Taliban offiziell als Regierung anerkannt. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): 1a; H 223; 213

Sawhney, Pravin H.

Countdown to war in Kashmir.

in: Jane's Intelligence Review (Coulsdon). 12 (March 2000) 3, S. 39-43 : Ill.

Pakistan + Indien + Kaschmir + Regionaler internationaler Konflikt + Grenzkonflikt + Konflikteskalation + Taliban (Afghanistan) + Militärische Infrastruktur

Soziale Faktoren + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Bisherige Entwicklung + Internationaler Zwischenfall

Bibliothek(en): 705; 213; H 256; 287

Schetter, Conrad J.

Der Krieg in Afghanistan und seine regionale Dimension. / Conrad Schetter.

aus: Jahrbuch internationale Politik 1997-1998. / Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik. - München : Oldenbourg, 2000, S. 211-221 : Lit.Hinw. ISBN 3-486-56493-5

Afghanistan + Innenpolitischer Konflikt + Bürgerkrieg + Taliban (Afghanistan) + Territoriale Interessendivergenzen + Ethnische Probleme + Religiöser Fundamentalismus + Bestimmungsfaktoren von Konflikten + Friedensverhandlungen + Menschenrechtsverletzung

Regionale internationale Beziehungen + Pakistan + Gemeinschaft Unabhängiger Staaten + Saudi-Arabien + Vereinigte Arabische Emirate + Iran + Vereinigte Staaten

Bibliothek(en): 1a; 212; 206; H 222; Lg 3

Schetter, Conrad J.

Die Rolle von Ethnizität im Bürgerkrieg. / Conrad Schetter.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 8-11 : 1 Ill., 1 Kt., 1 Tab.

Afghanistan + Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Bürgerkrieg + Konfliktursachen/ Konflikthanlaß + Ethnische Bevölkerungsgruppe/ Volksgruppe + Ethnizität + Ethnischer Konflikt + Ethnische Probleme + Politisierung + Politische Partei + Taliban (Afghanistan) + Islam + Politischer Islam + Regionalisierung + Identitätsbewußtsein + Nationalbewußtsein/ Nationale Identität

Sowjetunion + Internationale Politik + Paschtunen + Tadschiken + Hazara + Usbeken

War die „Ethnie“ vor 1978/79 lediglich eine Identifikations- und Handlungsgröße in der afghanischen Gesellschaft, so erfuhr sie zunächst während der sowjetischen Invasion (1978/79-1989) und dann im anschließenden Bürgerkrieg eine Politisierung. Der Autor zeichnet diesen Prozeß nach und untersucht die Rolle der Ethnizität bei den Taliban. Als Hindernisse der Mobilisierung von Ethnizität werden folgende Faktoren genannt: (1) die vom Islam vorgesehene muslimische Einheit, (2) die während der sowjetischen Invasion geübte nationale Einheit, (3) die Zwänge der internationalen Politik und (4) das Streben der einzelnen politischen Parteien nach einer zentralen Machtstellung. Trotz dieser Hindernisse, schließt der Autor, schreitet die Fragmentierung Afghanistans mit der Dauer des Bürgerkrieges fort. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Schridde, Imke

Gesichter hinter Gittern aus Garn: Afghanistan.

in: AI-Journal (Bonn). (Dezember 1999) 12, S. 20-21 : 1 Ill.

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Religiöser Fundamentalismus

+ Islamisches Recht + Frauen + Rechtsstellung von Gruppen + Menschenrechte + Menschenrechtsverletzung

In Afghanistan leiden besonders Frauen nach wie vor unter der Herrschaft der Taliban. Amnesty International startete jetzt eine weltweite Aktion, um die erschreckende Situation wieder ins Bewußtsein der Öffentlichkeit zu rücken. (AI-Journal/DÜI)

Bibliothek(en): H 221; 212

Schubert, Gunter

Staatszerfall am Hindukusch. Afghanistan und die „islamistische Internationale“.

aus: Friedensgutachten 2001. / Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik an der Universität Hamburg ... - Münster ... : Lit Verl., 2001, S. 143-153

Afghanistan + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Staat + Staatsfunktion + Staatsgewalt + Taliban (Afghanistan) + Politisches Programm + Religiöser Fundamentalismus + Politischer Islam + Bürgerkrieg + Menschenrechtsverletzung

Westasien + Indien + Pakistan + Volksrepublik China + Iran + Saudi-Arabien + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Zentralasiatische Staaten der ehemaligen Sowjetunion + Vereinigte Staaten + Regionale internationale Beziehungen + Regionale internationale Prozesse und Tendenzen + Außenpolitische Ziele + Außenpolitische Interessen + Internationale Zusammenarbeit + Sanktionen

Bibliothek(en): 1a; 31; 30; 27; H 223

Schulz, John J.

The darkest of ages. Afghan women under the Taliban. / John J. Schulz and Linda Schulz.

in: Peace and Conflict (Hillsdale/N.J.). 5 (1999) 3, S. 237-254

Afghanistan + Frauen + Status und Rolle + Taliban (Afghanistan) + Gleichberechtigung

Bibliothek(en): 12; 291

Seger, Alexander

Drogen und Politik in Afghanistan.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 34-36 : 1 Kt.

Afghanistan + Rauschmittel + Opium + Drogenhandel + Drogenpolitik + Drogenabhängigkeit + Export + Exportgüter + Taliban (Afghanistan) + Sozio-politischer Wandel + Entwicklungsperspektive/ Entwicklungstendenz

Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Kriegsfolgen + Europa + Pakistan + United Nations International Drug Control Programme + Kontrolle

Eine Studie zum Drogenanbau, -konsum und -handel in Afghanistan unter der Herrschaft der Taliban. Es wird die These vertreten, daß der Anstieg des Drogenanbaus (v.a. Opium) weniger auf die aus dem Krieg resultierenden Entwicklungsprobleme (Armut, Flüchtlings- und Rückkehrproblematik, zerstörte ländliche Infrastruktur etc.) zurückzuführen ist als auf die politische Situation des Landes. Drogen werden in den Regionen angebaut, in denen die lokalen politischen Führer den Anbau fördern. Den Taliban kommt demnach eine entscheidende Rolle im Drogenanbau zu, ihnen fällt auch der Großteil der Einnahmen aus dem Drogenhandel zu (u.a. nach Pakistan, Iran sowie über Zentralasien nach Europa). Die einzigen Maßnahmen der Drogenkontrolle werden derzeit vom Drogenkontrollprogramm der Vereinten Nationen (UNDCP) durchgeführt. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Selmeçi, Andreas

Massaker an den Hazara. Die Taliban in Mazar-e Scharif im August 1998.

in: Pogrom (Göttingen). 27 (Februar-März 1999) 202, S. 24-25 : 2 Ill.

Afghanistan + Mazar-i Sarif + Ethnie/ Volk + Hazara + Ethnische Minderheit + Taliban (Afghanistan) + Massaker + Menschenrechtsverletzung

Bibliothek(en): 188; 212; 213; H 220; H 223; H 222

Shahrani, M. Nazif

The Taliban enigma. Person-centred politics and extremism in Afghanistan.

in: ISIM Newsletter (Leiden). (October 2000) 6, S. 20-21 : 2 Ill., Lit.Hinw.

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Politischer Islam + Sozio-politischer Wandel + Bestimmungsfaktoren der Politik + Politische Kultur + Politische Geschichte + Politische Entwicklung + Geschichtlicher Überblick

Paschtunen + Stammesgesellschaft + Externe Faktoren + Einmischung in die inneren Angelegenheiten von Staaten + Intervention + Sowjetunion

Der Autor geht der Frage nach, ob die soziale Geschichte und politische Kultur Afghanistans den Aufstieg der Taliban begünstigt haben. Er bejaht die Frage, indem er darlegt, dass die von Mitte des 18. Jahrhunderts bis zur sowjetischen Invasion dominierende politische Kultur der Paschtunen eine Stammeskultur war, die sich auf eine Person zentrierte. Neben internen Faktoren, schließt der Autor, sind es aber v.a. externe Faktoren, die für den Aufstieg und die andauernde Herrschaft der Taliban verantwortlich zu machen sind: der Zusammenbruch der Sowjetunion und die Entstehung zahlreicher miteinander konkurrierender muslimischer Sponsoren, wie Saudi-Arabien und Pakistan. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223

Special issue on Afghanistan.

in: Perceptions (Istanbul). 5 (December 2000 - February 2001) 4, S. 5-140

Afghanistan + Innenpolitische Lage/ Entwicklung + Politisch-gesellschaftliches Verhalten + Taliban (Afghanistan) + Innere Sicherheit + Bürgerkrieg + Regionaler internationaler Konflikt + Bestimmungsfaktoren internationaler Konflikte + Geofaktoren/ Geographische Faktoren + Ursachen für die Fortdauer internationaler Konflikte + Regionale internationale Sicherheitsstruktur

Indien + Pakistan + Vereinigte Staaten + Iran + Zentralasiatische Staaten der ehemaligen Sowjetunion + Bemühungen dritter Staaten (Konfliktbeilegung) + Verlauf internationaler Konflikte + Internationalisierung innerstaatlicher Konflikte + Regionale Außenpolitik von Staaten + Islam + Ibn-Ladin, Usama + Religiöser Fundamentalismus

Sonderheft zur Lage in Afghanistan mit folgenden Beiträgen: Afghanistan: the next phase (Khalilzad); Taliban's Afghanistan: looking into future (Sreedhar); Why war is going on: the Afghan crisis in perspective (Roy); On the situation in Afghanistan (Arunova); Peace in Afghanistan? (Nuri); Geopolitics of an Afghan settlement (Tomsen); The shade of extremism over Central Asia (Aytmatov); Containing the Taliban: path to peace (Ahmad); Could Afghanistan be a key to Asian co-operation and security? (Kocaoğlu); Resisting the Taliban and Talibanism: legacies of a century of internal colonialism and cold war politics in a buffer state (Shahrani)

Bibliothek(en): 12; 18; 212

Stobdan, P.

The Afghan conflict and regional security.

in: Strategic Analysis (New Delhi). 23 (August 1999) 5, S. 719-748

Afghanistan + Regionale internationale Sicherheitsstruktur + Bürgerkrieg + Regionale Außenpolitik von Staaten + Pakistan + Politischer Islam + Taliban (Afghanistan)

Erdöl + Außenwirtschaftliche Interessen + Energiewirtschaft + Religiöser Fundamentalismus + Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa + Indien + Bemühungen internationaler Gremien (Konfliktbeilegung)

Bibliothek(en): 1a; H 223; 12; 213

The Taliban and Afghanistan. Implications for regional security and options for international action. / United States Institute of Peace. - Washington/D.C., ca. 1999. - ca. 13 S.

Afghanistan + Bürgerkrieg + Macht + Taliban (Afghanistan) + Wirkung/ Auswirkung + Regionale internationale Sicherheitsstruktur + Internationalisierung innerstaatlicher Konflikte

Pakistan + Zentralasiatische Staaten der ehemaligen Sowjetunion + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Iran + Vereinigte Staaten

Taliban wa bazi-i qudratha dar Afganistan. Magmu'a-i maqalat. (Dt.: Taliban und das Spiel der Mächte in Afghanistan. Eine Aufsatzsammlung.) / Afghan Association. - o.O., (1999). - A-D, 205 S.

Afghanistan + Taliban (Afghanistan) + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Politischer Islam + Regionale internationale Prozesse und Tendenzen + Regionale internationale Sicherheitsstruktur + Politische Interessen

Bibliothek(en): 1

Thiel, Susanne

Frauen in Afghanistan.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 23-24 : 1 Ill.

Afghanistan + Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Bürgerkrieg + Frauen + Frauenarbeit + Frauenpolitik + Diskriminierung + Sozio-politischer Wandel + Familiensoziologie + Islam + Religiöser Fundamentalismus + Politischer Islam + Taliban (Afghanistan)

Pakistan + Internationale Frauenbewegung + Internationale Beziehungen + Politische Interessen + Finanzierung

Die Situation der Frauen in Afghanistan hat sich mit dem Bürgerkrieg und der Herrschaft der Taliban drastisch verschlechtert. Mit dem Krieg änderte sich die Familienstruktur grundlegend, viele Frauen wurden angesichts der Abwesenheit ihrer Männer de facto zu Familienvorständen. Gleichzeitig sahen sie sich wachsenden islamisch-fundamentalistischen Repressalien ausgesetzt, die mit der Herrschaft der Taliban noch zugenommen haben. Heute existiert weder eine Frauenorganisation noch eine Widerstandsbewegung in Afghanistan. In Pakistan haben sich einige Organisationen gebildet, wie „Afghan Women's Network“ oder „Revolutionary Association of the Women of Afghanistan“ (RAWA), auf deren Arbeitsmöglichkeiten, politische Interessen und internationale Beziehungen der Artikel kurz eingeht. (DÜI-Mjr)

Bibliothek(en): H 223; 212

Weggel, Oskar

Kampf dem „religiösen Extremismus“ in Zentralasien! Die VR China bekennt Farbe.

in: China aktuell (Hamburg). 28 (August 1999) 8, S. 812-813

Zentralasien + Afghanistan + Kirgisistan (seit 1991/ 92) + Usbekistan (seit 1991/ 92) + Turkmenistan (seit 1991/ 92) + Russische Föderation (seit 1991/ 92) + Pakistan + Iran + Volksrepublik China + Xinjiang Uygur + Religiöser Fundamentalismus + Islam + Separatismus + Bürgerkrieg + Taliban (Afghanistan)

Außenpolitik von Staaten + Internationale Konferenz/ Tagung + Vereinigte Staaten + Internationales Abkommen + Staatsgrenze + Gipfelkonferenz + Guerillaverbände + Ethnischer Konflikt

Zentralasien wird gegenwärtig von einer Welle von politischen Unruhen heimgesucht, die ihren Ausgang mit konstanter Regelmäßigkeit von Afghanistan nehmen. Träger dieser Unruhen sind die Islamisten-Brigaden, die vor allem von der afghanischen Taliban-Bewegung ausgerüstet werden. Der Autor untersucht kurz diese Unruhen und die Einstellung der VR China zu diesen Unruhen und zum islamischen Fundamentalismus. (DÜI-Sen)

Bibliothek(en): 1a; H 222; 212; 206; 525

Weinreich, Matthias

Afghanistan: ein Überblick.

in: INAMO (Berlin). 5 (Frühjahr 1999) 17, S. 4-7 : 1 Ill.

Enthält: Politische Parteien und Bewegungen. - S. 7.

Afghanistan + Geschichtlicher Überblick + Politische Entwicklung + Zeitgeschichte + Land und Leute + Ethnische Bevölkerungsgruppe/ Volksguppe + Staatsgründung + Sowjetunion + Invasion + Bürgerkrieg und nationaler Befreiungskrieg in Afghanistan (1978-1988) + Politische Partei + Taliban (Afghanistan) + Islam + Politischer Islam

Gam'iyat-i Islami (Afghanistan) + Hizb-i Islami (Afghanistan) + Hizb-i Wahdat (Afghanistan) + Gunbis-i Milli-i Islami (Afghanistan) + Internationale Beziehungen

Nach generellen Informationen zu Land und Menschen bietet der Artikel einen